

Schach-AG in der Grundschule – macht das Sinn?

Ja, mit Sicherheit, denn Schach bringt nicht nur Spaß, sondern bedeutet quasi Jogging fürs Gehirn. Es ist gut fürs Gedächtnis und hilft, das räumliche und logische Denken zu trainieren und die Konzentrationsfähigkeit zu steigern. Wer regelmäßig spielt, wird mit längeren Arbeitsaufträgen oder Klassenarbeiten auch später keine Schwierigkeiten haben!

So ergab beispielsweise ein Feldversuch in Trier aus dem Jahre 2007, dass Schachunterricht auch zu besseren schulischen Leistungen bei Grundschulern führt. Besonders auffällig waren die Verbesserungen bei leistungsschwachen Schülern in Deutsch, Lese- und Sprachverständnis und Mathematik. Darüber hinaus wurden besonders in den Klassen 3 und 4 deutlich höhere Werte bei der Leistungsmotivation und der Sozialkompetenz festgestellt.

Schach macht kreativ, denn jedes Problem ist einzigartig und will gelöst werden. Es hilft dabei zu lernen, Entscheidungen ganz allein zu treffen und auch Niederlagen zu verkraften.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass es wertvoll ist, gerade in Zeiten, in denen Computer, Spielkonsolen und Fernsehen den Alltag der Schüler durchaus mitbestimmen, ein Hobby außerhalb der digitalen Medien zu besitzen.

In der Schach-AG lernen die Schüler von Grund auf das Schachspielen. Zur Festigung und Wiederholung wird mit anschaulichem kindgerechtem Material, dem erprobten Brackeler Schachlehrgang, gearbeitet. Darüber hinaus können die Schüler schon nach relativ kurzer Zeit an Wettspielen teilnehmen, wie zu Beispiel den regelmäßig stattfindenden und allseits beliebten Segeberger Schulschachturnieren.

Kurs: Schach AG

Kurs-Nr.: FR3

Leitung: Joanna Wachala

Wann: Freitag 14.00 – 15.00 Uhr

Ort: Klassenraum TSS

Klasse 2-4

Kurskosten: € 32,30 pro Halbjahr

